Aufgabe 2 für den 13.09.2022

1. Lies die Quelle M3 Schulgesetz (S. 35 oder Arbeitsblatt)
2. Überprüfe, inwieweit sich die im Verfassertext auf S. 30 beschriebene Einstellung der Puritaner in der Quelle wiederfinden lässt.
3. Erläutere die Motive, die dieser Anweisung zugrunde liegen. (Z. 1-11) Berücksichtige dabei den puritanischen Hintergrund.

* Satan bekämpfen
* Menschen die heilige Schrift beibringen
* Das Wissen ihrer Vorväter weiter tragen

1. Stelle das Material mit Hilfe des Arbeitsblattes zur Quellenkritik vor. (Fließtext!)

Bei dem hier vorliegenden Material handelt es sich um die Schulgesetze des puritanischen Massachusetts von 1647 extrahiert aus S. 41f „Dokumente zur Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika“, welches von Herbert Schambeck verfasst wurde und 2007 in Berlin veröffentlicht wurde.

Zuerst erläutern die Gesetzgeber weshalb sie sich entschlossen haben, diese Gesetz zu erlassen (vgl. Z. 1-10). Die Gründe die sie nennen sind um Satan entgegen zu wirken also die Lehren der heiligen Schrift zu verbreiten, sowie diese Lehren in den Alltag zu tragen.

Darauf folgt was man vielleicht als ersten Artikel dieses Gesetzes bezeichnen könnte. Dieser Schreibt vor das in jeder Stadtgemeinde welche 50 Familien stark ist einen Lehrer ernennen soll, welcher sowohl privat als auch gemeinschaftlich bezahlt werden soll (vgl. Z. 10-18).

Im „2. Artikel“ geben die Gesetzgeber vor, dass wenn so eine Gemeinde über 100 Familien/Haushalte beherbergt, dass sie dann eine Lateinschule errichten soll die die Kinder auf eine Universität vorbereiten soll bauen muss (vgl. Z.19-24). Außerdem wird auch eine Strafe erhängt für die Städte die dies nicht innerhalb eines Jahres machen: Sie sollen 5 Pfund an die Umliegenden Schulen zahlen (vgl. Z. 24-28).

Diese Quelle macht einen sehr zuverlässigen Eindruck auf mich, sie zeigt die religiösen Motivationen der Puritaner aber auch ihre ökonomischen Ideen.